Malariaprophylaxe 2008

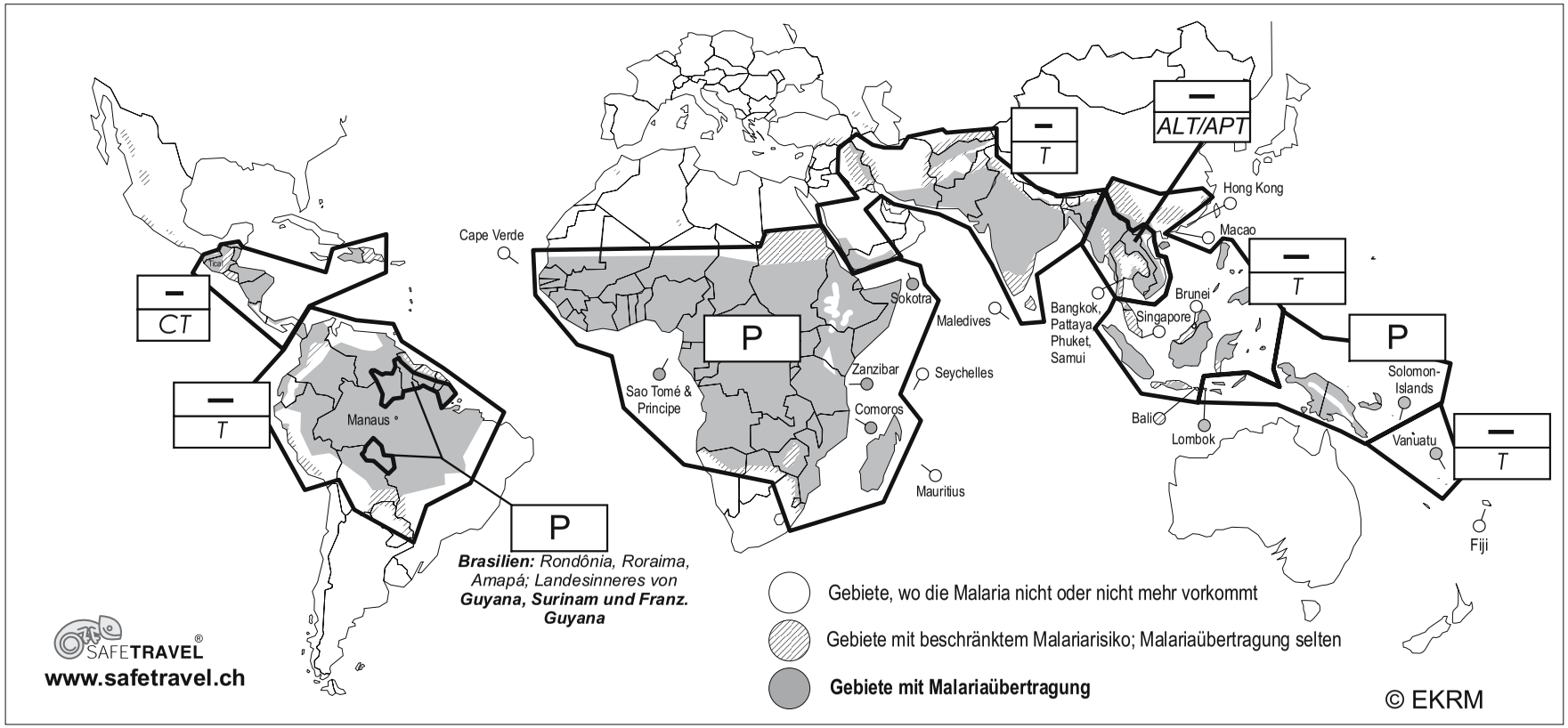
Empfehlungen des “Expertenkomitee für Reisemedizin” (EKRM/Schweiz).

1.) Mückenschutzmassnahmen werden in allen Malariagebieten empfohlen, auch in Regionen* mit minimalem Übertragungsrisiko.

2.) Eine medikamentöse Prophylaxe und/oder das Mitnehmen einer Notfallselbstbehandlung werden je nach Reisedestination* empfohlen.

* Eine detaillierte Liste der Länder wird regelmässig im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit publiziert (Dokument: Reisemedizin - Impfungen und Malariaschutz bei Auslandreisen [http://www.bag.admin.ch]).

P	Medikamentöse Prophylaxe mit Mefloquin **MP** (Lariam®/Mephaquin®), Malarone® **APP** oder Doxycyclin **DP**
— / ALT/APT	***Keine*** medikamentöse Prophylaxe empfohlen Notfallselbstbehandlung mit Riamet® **ALT** oder Malarone® **APT**
— / T	***Keine*** medikamentöse Prophylaxe empfohlen Notfallselbstbehandlung mit Riamet® **ALT**, Malarone® **APT** oder Mefloquin **MT** (Lariam®/Mephaquin®)
— / CT	***Keine*** medikamentöse Prophylaxe empfohlen Notfallselbstbehandlung mit Chloroquin **CT** (Chlorochin®)



Angepasst nach: WHO International Travel and Health 2007

Vers. 2.94 / 2008-01 *Schweizerisches Tropeninstitut, Basel/ B.R.Beck; Zentrum für Reisemedizin, Universität Zürich/ M. Funk*